

Biesenthaler Becken

Termine 2025



Tag	Uhrzeit	Veranstaltung	Leitung
Sonntag 26. Januar	10:00 - 13:00	Winterwanderung durchs Biesenthaler Becken Treffpunkt: Biesenthal, Langeröner Weg	A. Krone
Sonntag 16. Februar	10:00 - 13:00	Winterwanderung durchs Biesenthaler Becken Treffpunkt: Hellmühle, Ulli Schmidt Hütte	A. Krone
Samstag 22. März	17:00 - 20:00	Amphibienexkursion Treffpunkt: Biesenthal, Langeröner Weg	A. Krone
Samstag 26. April	19:30 - 21:00	Rotbauchunken und Laubfrosch-Konzert Treffpunkt: Tuchen, Fachwerkkirche	Naturwacht M. Schünemann
Sonntag 27. April	05:00 - 10:00	Vogelstimmenexkursion Treffpunkt: Biesenthal, Langeröner Weg	J. Etzold
Sonntag 19. Oktober	10:00 - 13:00	Herbstwanderung durchs Biesenthaler Becken Treffpunkt: Hellmühle, Ulli-Schmidt-Hütte	A. Krone
Sonntag 23. Nov.	10:00 - 13:00	Dem Biber auf der Spur Treffpunkt: Biesenthal, Langeröner Weg	A. Krone

Der Treffpunkt Biesenthal befindet sich am Ende des Langeröner Wegs (Rastplatz) am Beginn des Naturschutzgebietes.

Die Wegstrecke beträgt je nach Veranstaltung 3 bis 7 km auf unbefestigten Wegen. Erforderlich sind festes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung.

Für alle Veranstaltungen gilt: Teilnahme auf eigene Gefahr! Kinder nur in Begleitung Erwachsener. Änderungen vorbehalten.

Kontakt für Anmeldung, Rückfragen und weitere Informationen:

Andreas Krone, Tel: 0152 27400892, E-Mail: andreas_krone@posteo.de und auf www.nabu-barnim.de

Naturparadies Biesenthaler Becken



Landschaft von der Eiszeit geformt

Das rund 1.000 Hektar große Biesenthaler Becken nördlich von Berlin wurde in der letzten Eiszeit geformt. Mit seinen wechselnden Mooren, unterschiedlichen Waldökosystemen, den zahlreichen kleinen naturnahen Fließten, artenreichen Feuchtwiesen und den eingeschlossenen sandigen Kames-Hügeln ist das Gebiet ein Unikat unter den Brandenburger Naturschutzgebieten.

Lebensraum für seltene Tier- und Pflanzenarten

Das Biesenthaler Becken besitzt aus faunistischer und floristischer Sicht einen sehr hohen Wert, da es Lebensraum für eine Vielzahl stark gefährdeter und geschützter Arten ist. Gerade die Artenvielfalt in den verschiedenen Wäldern und Feuchtgebieten ist sehr hoch. So leben unter anderem Fischotter, Biber, Weißstorch, Kranich, Glattnatter, Kammmolch und Moorfrosch im Gebiet sowie Steinbeißer und Bitterling in den Fließten.

Naturschutz durch Flächensicherung

Die NABU-Stiftung will die wertvollen Lebensräume im Biesenthaler Becken erhalten und macht sich für die Wiederherstellung der ehemals prägenden Laubwälder stark. Sie engagiert sich daher im Naturschutzgebiet durch Flächenkauf und unterstützt den Naturpark Barnim bei der Renaturierung von Mooren und Fließten.

Mittlerweile gehören mehr als 400 Hektar Wald, Wiesen und Wasserflächen im Biesenthaler Becken der NABU-Stiftung. Auch in Zukunft will die NABU-Stiftung weitere Flächen für die Natur kaufen.

Das Flächeneigentum ermöglicht es die Waldflächen der natürlichen Waldentwicklung ohne den Eingriff durch den Menschen zu überlassen. Gleichzeitig können aber auch artenreiche Orchideenwiesen durch die gezielte Verpachtung an geeignete Landwirte und eine angepasste Nutzung erhalten werden.

Aktiv werden für die Natur

Die NABU Schutzgebietsbetreuer engagieren sich in ihrer Freizeit aktiv für den Schutz der Natur im Biesenthaler Becken. Zu den Aktivitäten gehören: Baumpflanzungen, Wiesenmahd, Erfassung von Tier- und Pflanzenarten sowie Gebietskontrollen. Weiterhin werden Wanderungen und Exkursionen organisiert.

Naturerlebnis

Es gibt viele Möglichkeiten die Natur im Biesenthaler Becken zu erleben. Sie können das Gebiet zu Fuß und mit dem Fahrrad (Usedom-Radweg) erkunden und auch selbst aktiv werden. Anregungen dazu erhalten Sie vom vielfältigen Veranstaltungsangebot auf der Rückseite. Von geführten Wanderungen über Naturexkursionen bis hin zur praktischen Mitarbeit bei unseren Arbeitseinsätzen ist für jede Jahreszeit und jeden Geschmack etwas im Angebot. Sie sind jederzeit gern willkommen.

Weitere Informationen im Internet:

www.naturerbe.de und www.nabu-barnim.de